



Minutes

15. Injector Section Meeting 2014

28. November 2014
24/200

10:30 – 11:40



Chair: Frank Brinker

Draft: Armin Brand

Agenda

<https://indico.desy.de/conferenceDisplay.py?confId=11304>

1.	Allgemeines	F. Brinker
2.	Installationen	F.Brinker
	Protokoll (wird zu einem späteren Zeitpunkt eingestellt)	A. Brand

Dokumente

[2014 11 28 Injektor.ppt](#)

[2014 11 28 Panel.ppt](#)

Participants

Böhnert (MVS), Brand (TC), Brinker (TC), Decking (16), de Zubiurre (MVS), Grün (MIN), Hoppe (19), Lederer (19), Lipka (17), Mildner (MEA 1), Negodin (TC), Nölle (17), Rehlich (28), Schulz (MIN), Steckel (17), Wilksen (28), Witt (34),

Aktueller Hinweis:

Am Mittwoch, den 03.12.2014 Haben wir im Injektor die TÜV-Prüfung der GUN!

Der Focus der heutigen Sitzung liegt auf die noch ausstehenden Installationen im Injektor.

1. Allgemeines

SAVE will den Injektor mit Schaumlöschern ausstatten, wenn an besonderen Stellen CO₂-Löcher benötigt werden bitte Benachrichtigung an SAVE.

T.Schulz: Sollten nicht ohnehin überall dort wo Elektronik steht eher ein CO₂-Löcher als die üblichen Schaum- und Pulverlöcher stehen. Wenn Elektroniken mit Pulver oder Schaum gelöscht werden, können diese Gerätschaften anschließen erneuert werden.

Die anschließende Diskussion ergab, dass aus dem Kreis der Anwesenden der Einsatz von CO₂-Löschern eher befürwortet würde und eine „generelle Begründung“ für diese Löschmittel formuliert werden sollte.

F.Brinker griff das Thema „zusätzliches Rack“ für Kicker aus dem letzten Meeting noch einmal auf und präsentierte einen Platz zwischen den Girdern 2 und 3 (Sockel 9 und 10 aus dem Schaubild).

D.Hoppe: Es erscheint etwas ungünstig, wenn alle Plätze unter der Beamline und zwischen den Girdern zugestellt werden, da der Zugang zu dem hinteren Bereich der Maschine erschwert wird.

F.Brinker: Falls es erforderlich werden sollte, könnte an geeigneter Stelle über einen Übergang/Brücke ähnlich wie bei PETRA nachgedacht werden.

Th.Witt: Werden die neu auf gekommenen Anforderungen (z.B. Rack für Kicker, etc.) noch im Raumbuch nachgepflegt?

F.Brinker: Ja, E.Negodin ist dabei seine Dokumentation zu aktualisieren, die dann auch im KDS nachgezogen wird.

Am Mittwoch, den 03.12.2014 ist die TÜV-Prüfung. Bis zu diesem Termin müssen alle Modifikationen abgeschlossen sein. Nach der Prüfung müssen wir noch die Genehmigungserteilung abwarten und dann können wir vermutlich ab Freitag, den 05.12.2014 in Betrieb gehen.

S.Lederer: Wie gestalten sich die Betriebszeiten ab Dezember, wird es zwischenzeitlich noch mal Zeitfenster für weitere Installationen geben?

- F.Brinker:* Ja, können wir nur jetzt noch nicht verbindlich fixieren, ansonsten sind wir da Verhandlungsbereit.
- Wie ist es mit dem Stand der Beamline-Halterungen, werden die Arbeiten noch vor xmas abgeschlossen sein?
- N.Mildner:* Kammerhalterungen und Manipulator sind zu MVS zur Vormontage gegeben worden, ebenso die Halterungen für das Strahlrohr der beiden Beamlines. Bei den Bohrungen sind wir dabei.
- F.Brinker:* Am 08/09.12.2014 findet wegen der Einkranung der Cryo-Leitungen kein Injektorbetrieb statt, daher hätten wir noch einmal ein weiteres Zeitfenster für Installationen.
- N.Mildner:* Die Komponenten für die Laser Beamline im Tunnel sind alle vorhanden, zwei Lasertische stehen auch schon bereit und die Stehbolzen hierfür könnten schon gesetzt werden. Die Bolzen müssen eingeklebt werden.
- Die Lasertische sind höher als die Girder, es bleibt unter der Beamline noch 30-40mm Platz.
- S.Lederer:* Aus unserer Sicht macht es noch nicht viel Sinn die Lasertische aufzubauen, da diese sonst noch mehrmals demontiert werden müssen, wenn wir mit unseren Komponenten kommen.
- N.Mildner:* Die Tische sind so designed, dass diese einfach und schnell entfernt werden können, sobald dies erforderlich wird.
- MEA würde gerne noch so viel wie nur irgend möglich vor Februar/März 2015 abarbeiten, um ggf. dann entstehende Engpässe zu entzerren.
- Wir bitten darum, am Stein 8 (Girder 2 aus dem Schaubild) seitlich noch keine Anbauten vorzunehmen, da wir noch Bohrungen für den Lasertisch vornehmen müssen. Auch würden wir gerne den BB-Magneten noch vor xmas setzen.
- F.Brinker:* Die Supports für den Magneten kommen erst in der KW 51.
- N.Mildner:* Die Platte für den Magnet in der Wand ist von D.Lenz bestellt. Wir müssen nur noch geringfügig etwas aus der Wand herausstemmen, sonst ist soweit alles ok.
- S.Lederer:* Was ist mit den 100'er Probebohrungen beim Dump?
- N.Mildner:* Falls die Bohrkerne nicht mehr vorhanden sind, müssen wir eine Bleiplatte über die Bohrungen setzen. Die Bleiabschirmung für das Strahlrohr sollten wir schon einmal bestellen und dann Fertigen lassen, wenn wir es benötigen.

- F.Brinker:* Den Verschluss bei den Dumpbohrungen und beim Strahlrohr sollten wir noch einmal offline besprechen.
- A.de Zubiaurre:* Bevor wir mit unseren Komponenten kommen, wäre noch einmal eine „Grundreinigung“ der Bereiche/des Injektors wünschenswert.

2. Installationen:

Anbauten an Sockeln und Girdern:

M.Steckel präsentierte ein 20'er Patchfeld und wies darauf hin, dass er auf die vorderen Positionen der Sockel 10, 12 und 13 (vertikal) sehr viel Wert legt, da hier die Kabel in die Racks ausschließlich von vorne erfolgen kann.

Hierbei kam das Thema aus dem vorletzten Meeting noch einmal auf, dass möglichst keine Anbauten über 50mm an den Stirnseiten erfolgen sollten, da bei Demontage eines Girders hier der Rangierbereich benötigt wird. Im weiteren Verlauf dieser Diskussion wurde festgehalten:

„Falls ein Girder mal ausgebaut werden muss, müssen auch alle Verbindungen zum Girder hin getrennt werden. In diesem Rahmen sollte nicht weiter ins Gewicht fallen, wenn dann die vorderen Anbauten der Sockel auch mit demontiert werden müssten.“

Ch.Grün: Es wird am Sockel 13 zu einem Konflikt kommen, wenn das Patchfeld die gesamte Halfenschiene belegt und wir noch andere Anbauten anbringen müssen.

N.Mildner: In solchen Fällen gebt die gewünschten Bohrbilder an MEA weiter und wir bohren euch neben der Halfenschiene die erforderlichen Löcher.

K.Rehlich: Muss das Netzwerk noch vor dem TÜV-Termin vom Provisorium auf die endgültige Version umgestellt werden?

Th.Witt: Das lässt sich nicht so einfach und schnell umstellen, da sehr viele Switche und Router umgeschaltet werden müssen.

K.Rehlich: Ist es nicht möglich, nur das Kontrollnetz in einem Tag umzulegen?

F.Brinker: Diese Diskussion sollte in kleiner Runde fortgesetzt werden und IT sollte die Möglichkeiten aufzeigen, wie dies zu bewerkstelligen sei. Anhand der hier erörterten Problematiken sollten wir den Wechsel vom provisorischen Netzwerk auf ein Endgültiges definitiv auf Januar 2015 verschieben.

Th.Witt: Wenn die vorbereitenden Maßnahmen für den Tag X getroffen

sind ist das umschwenken darstellbar.

K.Rehlich: An dieser Stelle noch einmal der Hinweis: Alles was in die Maschine kommt muss auf das Kontrollnetz geschaltet sein.

Ch.Grün: Wir brauchen für Inbetriebnahmen und auch zu Wartungszeiten das Office-Netz, WLAN reicht nur bedingt.

K.Rehlich: Bei Zugang haben wir z.Zt. keine Anschlüsse ins Kontrollnetz, sondern nur ins Office-Netz.

D.Lipka: Wo sind sollen die MPU's angeschlossen werden?

K.Rehlich: Ins Kontrollnetz.

Ch.Grün: Wäre es nicht sinnvoll zu den Themenbereich Netzwerke ein eigenständiges Meeting einzuberufen in dem XFEL-weit die Fragen rund um die Netzwerke behandelt werden?

Th.Witt: Solch grundlegende Meetings hat es in der Vergangenheit bereits gegeben. Zum Office-Netz sei hinzuzufügen, dass dieses Netz immer im Zusammenhang mit dem Rechenzentrum zu sehen ist.

Prinzipiell ist es im XTIN möglich ebenso wie im XTL an gut zugänglichen Stellen im Abstand von ca. 20m Dosen zu verlegen, auf denen das Office-Netz geschaltet ist.

Nachträglich per Mail:

- *Temporär konnte für den GUN-Test nur das Office-Netz zur Verfügung gestellt werden.*
- *Die Kontrollrouter stehen nun zur Verfügung und das Kontrollnetz soll in Betrieb genommen werden*
- *Es wurde beschlossen, am 5.1. oder 6.1. eine harte Umstellung vom Office-Netz auf das Kontrollnetz zu machen, somit haben alle eine Woche Zeit, ihre Geräte umzustellen.*
- *Das bedeutet, dass einige Switches um konfiguriert werden müssen und an die Kontrollrouter angeschlossen werden*
- *und, dass gleichzeitig alle betroffenen ihre Endgeräte auf die entsprechenden Kontrollsubnetzadressen um konfigurieren müssen.*
- *eine Ausnahme sind Endgeräte im Subnetz 308, diese haben schon IP-Adressen aus dem Kontrollnetz (dort vlan 1105), Voraussetzung ist, dass die Endgeräte in der*

XHM vorher um konfiguriert werden.

- *It. Kay Rehlich gehören so gut wie alle Endgeräte in das Kontrollnetz!*
- *evtl. werden neben den schon vorhandenen Kontrollnetzen weitere benötigt, das muss geprüft werden.*
- *Ausnahmen wird es geben, wie z.B. das Netz für die Pumpstände (Michael Böhnert).*
- *sollten Zweifel bestehen, wenn jemand Office-Netz fordert, soll Kay Rehlich gefragt werden!*
- *für das Office-Netz werden im XTIN (insbesondere UG07), wie auch im XTL, ca. alle 20. Meter Datendoppeldosen installiert. Zusätzlich wird es welche für Telefone und WLAN-Access-Points geben. Kontrollnetz soll nach Möglichkeit nur in den Racks zur Verfügung gestellt werden.*

Zurzeit sind folgende Kontroll-Netze eingerichtet:

ACC:

192.168.160.0/23 -> XTL-MCS2-Steuerung (incl ACL, Philip Pototzki) - vlan 1103

192.168.162.0/24 -> XTL-MHF-P (Grevsmuehl) - vlan 1104

192.168.163.0/24 -> XFEL-XTIN-MCS4 (T. Bruns) - vlan 1105

192.168.88.0/24 -> MKK-XFEL-Planung (Olaf Krebs) - vlan 1100

192.168.89.0/24 -> MKK-XFEL-Planung(2) (Olaf Krebs) - vlan 1101

192.168.90.0/23 -> MVS-XFEL-Device (Dirk Keese) - vlan 1102

192.168.96.0/23 -> XFEL-MCS2-Steuerung (incl ACL, Philip Pototzki) # enfällt

wenn hier noch jemand erkennt, dass auf jeden Fall etwas fehlt, bitte melden!

hier noch geplant:

- *XFEL-ZZ-Steuerung und XFEL-MDI, Anforderer Andreas Labudda*

DAQ: Router noch nicht aktiv!

192.168.197.0/24 -> XTD-MCS2-Steuerung (incl ACL, Philip Pototzki)

So sind vorerst die Planungen und der Wunsch. Tobias Ladwig und ich werden zeitnah herausfinden, welche Switches und DESY-Gruppen betroffen sind, und ob der 5.1. überhaupt realistisch ist. Wenn ja, werden wir alle Voraussetzungen schaffen und Frank wird eine entsprechende Mitteilung an die Betroffenen schicken.

Ich hoffe, ich habe nichts vergessen. Sollte noch jemand etwas dazu beitragen können, bitte ich darum, an alle zu antworten.

F.Brinker:

Ich schlage die Vorgehensweise des „harten Cut“ vor, von dem WLAN und Telefon jedoch ausgenommen sind. Um eine ausreichende Vorbereitung zu gewährleisten, legen wir diesen Termin auf den 06. Januar 2015.